

Das Landwirtschaftsministerium von Quebec führte Versuche mit diesem Verfahren in Saint-Norbert-d'Arthabaska durch und konnte eine Zunahme der gewonnenen Saftmenge feststellen. Das eröffnete die Möglichkeit einer Einkommenserhöhung für die Ahornfarmer und einer Vermeidung gewisser Verluste in der Saftausbeute.

Damals wurde im Naturpark der Provinz Quebec in Mont-Orford ein Ahornhain für Versuchs- und Lehrzwecke reserviert, um einen Vergleich zwischen den Ergebnissen des herkömmlichen und des neuen Verfahrens zu ermöglichen.

Die Saugpumpe wurde von Denis Désilets, einem Agrartechniker der Universität Laval in Quebec City, entwickelt und im letzten Frühjahr in zwei Ahornhainen im Kreis Bellechasse (je einem in Saint-Lazare und in Armagh) ausprobiert. Die Produktionssteigerung betrug dort 136 % und 131 % im Vergleich zur durchschnittlichen Ausbeute in den Vorjahren, als der Saft noch in Kübeln aufgefangen wurde. Ferner ergaben die Berechnungen eine 25prozentige Verringerung der erforderlichen Arbeitskräfte bei Anwendung des neuen Verfahrens.

Rund 80 % des Ahornsirups der Welt werden in Quebec erzeugt. Die letzten Jahre brachten zudem eine wesentliche Steigerung der Nachfrage nach "Maple Syrup". Die Erzeugung ist jedoch von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterworfen, da die Wetterverhältnisse manchmal die Saftgewinnung ungünstig beeinflussen.

Kanadischer Wohnungsbau 1974 in Zahlen

Ende Januar gab die kanadische Zentralanstalt für Hypotheken und Wohnungsbau das Ergebnis der endgültigen Zählung der 1974 in Kanada begonnenen Wohnungsneubauten bekannt, die sich auf 222 123 Einheiten beläuft. Das entspricht einem Rückgang von 17 % gegenüber der 1973 erreichten Spitzenleistung von 268 529 angefangenen Wohnungseinheiten.

Die Zahl der 1974 begonnenen Neubauten verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Provinzen (Vergleichszahlen für 1973 in Klammern): 4911 (4831) in Newfoundland, 1334 (2122) auf der Prinz-Eduard-Insel, 6008 (7734) in Neuschottland, 5861 (7235) in Neubraunschweig, 51 642 (59 550) in Quebec, 85 503 (110 536) in Ontario, 8752 (11 531) in Manitoba, 7864 (6386) in Saskatchewan, 19 008 (20 977) in Alberta und 31 420 (37 627) in Britisch-Kolumbien.

Fertiggestellt wurden 1974 insgesamt 257 243 Neubauwohnungen, eine bisher unerreichte Rekordzahl, wobei die höchste Zunahme bei freistehenden Einfamilienhäusern zu verzeichnen war: 129 704 Einheiten im Jahre 1974 gegenüber der im Vorjahre erzielten Spitzenleistung von 122 696. Die Gesamtzahlen für andere Wohnungstypen betragen: 12 509 (13 479) vertikal oder horizontal geteilte Zweifamilienhäuser, 19 225 (14 832) Reihenhäuser und 95 805 (95 574) Etagenwohnungen.

Auch die Zahl der Ende 1974 in Bau befindlichen Wohneinheiten blieb mit 168 406 hinter dem Höchststand von 207 236 im Jahre 1973 spürbar zurück.

1974 finanzierte die Zentralanstalt für Hypotheken und Wohnungsbau insgesamt 30 352 neue Wohnungsbauprojekte gegenüber 29 027 im Vorjahr; 31 057 (75 649 im Vorjahr) Wohnungsneubauten wurden von anerkannten Kreditinstituten, 160 714 (im Jahre 1973 164 033) von sonstigen Geldgebern unterstützt.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.